

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 9 (1944)

Heft: 5

Rubrik: Internationale Filmnotizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INTERNATIONALE FILMNOTIZEN

Schweden

Die *Svensk Filmindustri* meldet einen befriedigenden Abschluß des Geschäftsjahres 1942/43. Der Betriebsgewinn zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von fast 27 %, während der Reingewinn um mehr als 40 % gestiegen ist. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Dividenden-Anteile auf die Aktien um je 2 %, d. h. auf 9 bzw. 11 %, zu erhöhen. Dem Geschäftsbericht ist auch zu entnehmen, daß im abgelaufenen Jahr 10 Großfilme hergestellt wurden, während die Produktion an Kurzfilmen nur gering blieb. Der Betriebsgewinn der Filmgesellschaft erhöht sich auf 1,54 Millionen Kronen, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 32 Millionen Kronen bedeutet.

Finnland

Die Lage der Filmwirtschaft in Finnland.

Anfang 1936 gab es in Finnland 239 Lichtspielhäuser, davon 42 im westkarelischen Gebiet. Anfang 1943 wurden insgesamt 427 Lichtspieltheater gezählt. Seit Kriegsausbruch hat die Zahl der finnischen Lichtspieltheater nicht mehr zugenommen, da es unmöglich ist, Vorführungsapparate zu beschaffen. Der Umsatz der Lichtspielhäuser betrug 1941 196,2 Millionen Fmk., wovon heimische Spielfilme 58,6 Millionen Fmk. einbrachten. 1942 stieg der Umsatz auf 258,5 Mill. Fmk., der Anteil der heimischen Spielfilme auf 77,9 Millionen Fmk. An Lustbarkeitssteuer führten die Lichtspieltheater 1941 31,5 Mill. Fmk., 1942 36 Mill. Fmk. ab. 1942 wurden 187 Filme der Zensurbehörde vorgelegt, von denen zwei USA-Filme verboten wurden. 1938 wurden in Finnland 315 Spielfilme erstaufgeführt, 1939 273 und 1942 155. In den ersten neun Monaten 1943 betrug die Zahl der Erstausführungen 123. Davon waren 41 USA-Filme, 29 deutsche, 16 schwedische, 12 finnische und im übrigen französische, ungarische, tschechische, italienische und dänische, sowie je ein spanischer und 1 Schweizer Film.

Italien

Laut Meldungen von der Schweizergrenze aus Mailand ist Ende Jahres allen italienischen Kinos durch das Ministerium für Volksbildung die Betriebslizenz entzogen worden. Die Kinobesitzer wurden angewiesen, sich durch Vermittlung ihrer Fachorganisationen um die Erneuerung der Lizenz zu bewerben, wobei offenbar eine Sichtung der parteipolitischen Zugehörigkeit der Kinobesitzer bezweckt wird. —

Die Verlegung der *«Cinecittà»*, der *«Kino-Stadt»* Roms, dem besteingerichteten Stu-

dio ganz Europas, hat für das gesamte Kino-Personal schwerwiegende Folgen. Der größte Teil dieses Personals ist nämlich *arbeitslos* geworden. Die Filmkünstler werden jetzt, soweit möglich, bei den römischen Theatern beschäftigt.

Großbritannien

Unter dem Namen *«British Commonwealth Film Corporation»* wurde mit einem Aktienkapital von 5 000 Pfund eine neue Filmvertriebsgesellschaft gegründet, in deren Direktion der Präsident der Gaumont British Pictures Co., Arthur Rank, und der bekannte Filmproduzent Balcon sitzen.

Weiter wird berichtet von der Neugründung der *Metro-Goldwyn-Mayer London Films Ltd.*, einer Tochtergesellschaft des amerikanischen Konzerns, welche unter Leitung von Sir Alexander Korda steht. Die neue Gesellschaft hat die Produktion von 12—16 Großfilmen mit einem Kostenaufwand von ca. 3 Millionen Pfund in Aussicht genommen. Die Produktion wird gestützt durch die Kostengarantie der amerikanischen *Metro-Goldwyn-Mayer* Filmunternehmung.

Amerika

Arthur Rank von amerikanischen Interessenten abgelehnt.

«Financial News» berichtet, die amerikanischen Interessenten hätten den Verkauf von Stimmrechtsaktien an den britischen

Filmagnaten Arthur Rank abgelehnt. Rank kontrolliere so zwar den Aufsichtsrat der *British Gaumont*, habe aber nicht die Mehrheit der Stimmrechtsaktien in seiner Gewalt.

Amerikanisch-englisches Filmabkommen?

Ein führender Vertreter der britischen Filmwirtschaft führt zur Zeit in Hollywood Verhandlungen. Der britische Sachverständige soll sich einer Meldung der *«Financial News»* zufolge darum bemühen, den europäischen Markt vor einer Ueberschwemmung mit amerikanischen Filmprodukten zu schützen und gleichzeitig den britischen Filmern eine gebührende Stellung im europäischen Markt zu sichern. Es ist der Abschluß eines amerikanisch-englischen Filmabkommens vorgesehen, das von den beiden Regierungen unterzeichnet werden soll. (Wir geben diese Meldung der *«Europa-Preß»* mit Vorbehalt wieder.)

Ungarn

Die *Hunnia Filmfabrik AG.*, die bisher auf vom staatlichen Filmfonds gepachteten Anlagen ihre Tätigkeit ausübte, hat jetzt diese modern eingerichteten Anlagen, und zwar sowohl die Fabrikgebäude als auch die Einrichtungen erworben. Zur Durchführung dieser Transaktion wurde auf einer kürzlich abgehaltenen Generalversammlung das Kapital der Gesellschaft von 0,15 auf 2,75 Mill. Pengö erhöht. Die neuen Aktien wurden vom Staatlichen Filmfonds gegen Einbringung dieser Betriebsanlagen im Werte von 2,1 Mill. P. und gegen Barzahlung von 0,5 Mill. P. übernommen.

MITTEILUNGEN DER VERLEIHER

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

20th Century-Fox-Nachrichten

Die drei Farbenfilme unserer neuen Produktion, *«DER SCHWARZE SCHWAN»*, *«FRÜHLINGSRAUSCH»* und *«DONNERVÖGEL»* können ohne Uebertreibung als *drei Volltreffer* des Technicolorfilms bezeichnet werden. Es sind drei verschiedene Filmthemen, die von verschiedenen Drehbuch-Autoren, Regisseuren und Stars verarbeitet wurden, die sich jedoch alle drei glänzend für das Technicolorverfahren eigneten und denen die wundervollen Farben eine eigene Prägung verlieh.

«DER SCHWARZE SCHWAN» (The black Swan) ist die Verfilmung des berühmten

